



# LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND DER LANDRAT

Landratsamt Altenburger Land · Postfach 11 65 · 04581 Altenburg

DIE LINKE  
Kreistagsfraktion Altenburger Land  
Herrn Ralf Plötner  
Moritzstraße 4  
04600 Altenburg

Ihr Zeichen/  
Ihre Nachricht vom: Anfrage vom 21. Juli 2022

Unser Zeichen/  
Unsere Nachricht vom:

Bearbeiter/in: Herr Wenzlau

e-mail-Adresse: bernd.wenzlau@altenburgerland.de

Telefon: 03447 586-960

Gebäude: Lindenaustraße 31

Zimmer: 402

Öffnungszeiten:  
Di.: 9.00 – 18.00 Uhr  
Do.: 9.00 – 16.00 Uhr  
Mo., Mi. und Fr. geschlossen

4. August 2022

## Ihre Anfrage zur Volkshochschule Altenburger Land vom 21. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Plötner,

ich begrüße es sehr, wenn Mitglieder des Kreistages Altenburger Land sich für die Arbeit der Verwaltung in Umsetzung der Beschlüsse des Kreistages interessieren und sich auch vor Ort darüber informieren.

Derzeitig haben die nach erteilter Baugenehmigung geplanten Baumaßnahmen zur barrierefreien oder zumindest barrierearmen Erschließung des denkmalgeschützten Gebäudes begonnen, welche während des normalen Unterrichtsbetriebes der Volkshochschule mit den tagtäglich laufenden integrativen Beschulungen von geflüchteten Menschen einhergehen müssen. Das Team der Volkshochschule hat verschiedene Unterrichtseinheiten ausgelagert, jedoch ist es nicht möglich, den gesamten Unterricht während der Bauzeit in andere Objekte zu verlagern.

In gemeinsamen Konsens zwischen Planern, Bauschaffenden sowie der Bau- und VHS-Verwaltung wurden Möglichkeiten und Zeiträume gefunden, die es sicherstellen, dass die erforderlichen Arbeiten realisiert und terminlich (Bindungen Fördermittel) abgeschlossen werden können.

Da aber mit den geförderten Maßnahmen baurechtlich die Maßnahme nicht umsetzbar ist, wurde in einer vorgezogenen baulichen Maßnahme die Trennung der Brandabschnitte (Abschottung Flure vom Treppenhaus, Aufarbeitung bzw. Erneuerung von Türen) unter denkmalschutzrechtlichen Belangen mit geplant und wird mit umgesetzt. Dies hat Eingriffe in den Fluren und Räumen zur Folge.

Die seit längerer Zeit angedachte, umfangreiche Sanierung des Gebäudes Hospitalplatz 6 (ehemalige Neubauer-Schule) wurde daher immer wieder verschoben, da die Kapazitäten in der Bauverwaltung durch große Investitionen im Landkreis (Grundschule Nobitz,

Landestheater Altenburg, Lindenau-Museum) und auch kleine, zeitaufwendige Baumaßnahmen in Schulen gebunden waren und sind.

Ich bitte daher um Verständnis, dass wir Ihre Fragen über Leistungen zurückführend bis 2002 nicht beantworten können. Unterlagen für z. B. durchgeführte Malerarbeiten sind nach 10 Jahren vernichtet worden. In den letzten Jahren wurden fast alle Fenster im Objekt erneuert, die Eingangstüren erneuert oder aufgearbeitet. Die Heizungsanlage aus dem Anfang der 90er Jahre wurde 2020 erneuert. Den Anforderungen der Volkshochschule zur Veränderung von Räumlichkeiten wurde regelmäßig gefolgt. Auch wurde für die Hausmeisterin Farbe zur Verfügung gestellt, um Räume den gewünschten Erfordernissen anzupassen, da zum gewünschten Zeitpunkt keine Handwerker zu gewinnen waren.

In den vergangenen Jahren wurden auch die Räumlichkeiten der Verwaltung saniert, wurde das Datennetz in diesen den Erfordernissen der Einbindung in die Hauptverwaltung des Landratsamtes angepasst. Der Parkplatzmangel im Bereich Hospitalplatz wurde durch den Bau von ca. 25 Parkplätzen auf dem ehemaligen Schulhof begegnet - ohne externe Planungskapazitäten und Planansatz im Haushalt - auf Wunsch der VHS-Leitung.

Die geplante Sanierung des Gebäudes wird fortgesetzt, so wie es die Kapazitäten der Bauverwaltung ermöglichen. Die Planungen dafür werden weitergeführt. Eine spontane Leistung zum Streichen der Flure ist komplett kontraproduktiv, da in den Fluren noch verschiedene Leitungen unter Putz zu verlegen sind. Daher ist auch eine Aussage zum finanziellen Aufwand für Verschönerungsarbeiten absurd. Nach Abschluss der Arbeiten zum Aufzug kann man entscheiden, ob ein optischer Renovierungsanstrich der Wände sinnvoll realisiert werden kann (ist in der Leistungsausschreibung beinhaltet).

Darüber hinaus besteht die grundsätzliche Möglichkeit der Beantragung einer grundlegenden baulichen Ertüchtigung des Areals am Hospitalplatz 6 im Rahmen einer Gesamtkonzeption als Projekt des Strukturwandels ab der zweiten Förderperiode des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG).

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich den Arbeitsstand nach Abschluss der jetzt geplanten und beauftragten Bauarbeiten anschauen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Melzer  
Landrat